



# DÄGfA

Kompetenz und Erfahrung in Akupunktur  
und Chinesischer Medizin seit 1951

# Die Wohltätigkeit der Akupunktur und TCM

Wissenschaftliche Jahrestagung  
am 09. Mai 2024



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir freuen uns, Sie zur Wissenschaftlichen Jahrestagung der DÄGfA in Bad Kissingen begrüßen zu dürfen. Die Akupunktur, die übrigen Säulen der Traditionell Chinesischen Medizin, aber auch die Traditionelle Japanische Medizin gewinnen in den Gesundheitssystemen dieser Welt zunehmend Anerkennung.

In Deutschland enthalten ca. 10% der deutschen Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Fachgesellschaften (AWMF) bereits positive Stellungnahmen zur Akupunktur und TCM. Parallel entwickelt sich die Anerkennung in zahlreichen weiteren Staaten und auch die WHO gibt umfassende Empfehlungen zur Anwendung der Akupunktur bei verschiedensten Indikationen. Neben der Wirksamkeit ist die im Vergleich zu vielen anderen Verfahren nachgewiesene hohe Sicherheit ein wichtiges Argument.

Diese Anerkennung ist aber auch eine Herausforderung, denn es gilt die Qualität der Akupunktur in der Versorgung hoch zu halten. Dies geschieht leider nicht immer, denn gerade im Rahmen der „Kassenakupunktur“ beobachten wir ökonomisch orientierte „Schmalspur-Akupunktur“ mit begrenzter Wirkung. So sollten wir gerechtfertigte Kritik ernst nehmen, aber immer auch die „Wohltätigkeit“ der Akupunktur und TCM in ihrer ganzen Breite darstellen.

Diesem Auftrag kommen wir auf unserer diesjährigen Jahrestagung nach. Dabei soll uns auch der Blick zurück in die Tradition der TCM helfen.

So leiten wir die Jahrestagung gleich mit einem Höhepunkt ein. Prof. Paul Unschuld, der weltweit und insbesondere auch in China anerkannte Experte für historische Texte und für das Verständnis der TCM wird uns seine vielbeachtete Übersetzung des Ben cao gang mu von 1593 in einem Vortrag und zwei vertiefenden Workshops am Nachmittag vorstellen. Als aktuellen Kontrapunkt hören wir von Frau Dr. Joanna Dietzel im Anschluss über aktuelle Studien aus der Charité zum Forschungsschwerpunkt Akupunktur bei neuropathischen Schmerzen. Eine bislang unbeachtete Indikation ist die Behandlung der Infertilität des Mannes, eine aktuelle Meta-Analyse weist auf einen besorgniserregenden Rückgang der Spermienqualität um 62,3 % hin. Die Expertin auf diesem Gebiet ist Frau Dr. Olivia Pojer. Sie ist Präsidentin der Österreichischen

Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und TCM (OGKA), unserer neuen Mit-Herausgeberin der DZA.

Die DÄGfA fördert Wissenschaft und Lehre und so hat sich eine Arbeitsgruppe in der DÄGfA intensiv mit dem Thema Segmentakupunktur beschäftigt. Diese neuen Erkenntnisse wurden bereits mehrfach berichtet und natürlich wollen wir jetzt Studienergebnisse zu diesem Konzept sehen. Dazu haben wir mit Hilfe unseres Wissenschaftszentrums eine Studie zur Akupunktur bei Harnwegsinfekten gefördert. Initiator, DÄGfA-Dozent und Akupunktur-Pionier Dr. Thomas Ots wird uns hochaktuelle Ergebnisse präsentieren.

Somit rückt dieses Jahr in Bad Kissingen auch das Thema Urologie in den Vordergrund und wir bieten Ihnen am Freitag, 10.05. und Samstag 11.05. die Möglichkeit im Kurs „Akupunktur und Urologie“ mit Frau Dr. Pojer, Dr. Ots und Dr. Mallock, Urologe und DÄGfA-Dozent dieses wichtige Thema theoretisch und praktisch zu vertiefen.

Dr. Andreas Böger, anerkannter Schmerztherapeut und DÄGfA-Dozent wird zum Abschluss der Vorträge am Vormittag einen praktischen und hochrelevanten Überblick über die therapeutischen, auch integrativen Ansätze zur Behandlung des CRPS bieten. Diese Indikation ist eine der großen Herausforderungen für die Akupunktur, und natürlich bekommen Sie gleichzeitig einen Überblick über den „State of the Art“ bei der Behandlung des CRPS.

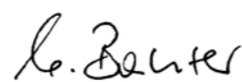
Am Nachmittag finden Sie eine sehr breite Auswahl an Workshops. Machen Sie Kung Fu oder Fallkonferenzen, lernen Sie die Akupunktur richtig abzurechnen oder staunen Sie über die Kunst der Japanischen Moxibustion. Sie können auch effektive und pragmatische, teilweise zugelassene Rezepte der Kampo-Medizin kennen lernen, oder, ganz modern, die Akupunktur unter Ultraschallkontrolle.

Nach den Workshops gibt es dann einen Imbiss und um 18 Uhr freuen wir uns auf Ihre Anwesenheit bei der Mitgliederversammlung mit Berichten über die vielfältigen Aktivitäten der DÄGfA und gerne auch über Ihre Rückmeldungen.

Herzliche Grüße



Prof. Dr. med. Dominik Irnich  
1. Vorsitzender der DÄGfA



Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer  
2. Vorsitzender der DÄGfA

Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V., DÄGfA

Würmtalstraße 54 · 81375 München  
Tel. 089 71005-11 · Fax 089 71005-25 · E-Mail fz@daegfa.de



DÄGfA

**09. Mai 2024 · Jahrestagung der  
Deutschen Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V.**

Tagungshotel Frankenland, Frühlingstraße 11, 97688 Bad Kissingen

9:00	<b>Begrüßung und Einführung</b> Vorsitz: Dominik Irnich, Thomas Wilhelm	Dominik Irnich
9:15	<b>Li Shizhens Ben cao gang mu von 1593 – Die Enzyklopädie Wohltätiger Dinge</b>	Paul Unschuld
10:00	<b>Akupunktur bei Nervenschmerzen – Neueste Ergebnisse</b>	Joanna Dietzel
10:45	Pause  Vorsitz: Sybille Kramer, Winfried Banzer	
11:15	<b>Die Infertilität des Mannes – Diagnostik und Therapie nach TCM</b>	Olivia Pojer
11:45	<b>Akupunktur bei Harnwegsinfekten – die SARUTI-Studie</b>	Thomas Ots
12:15	<b>CRPS – State of the Art und Möglichkeiten der Akupunktur und integrativer Ansätze</b>	Andreas Böger
13:00	Mittagspause	
14:00	<b>Workshops zur Auswahl</b> <b>A) Li Shizhens Ben Cao Gang Mu von 1593 – Vertiefung Teil 1</b> <b>B) Abrechnung der Akupunktur</b> <b>C) Japanische Moxibustion</b> <b>D) Einführung in Kung Fu und dessen Bedeutung in der TCM</b> <b>E) Integrative Akupunktur bei Kopfschmerzen – inkl. Fallkonferenz Chronischer Schmerz</b>	Paul Unschuld Wolfram Stör Ulrich Eberhard Celin Chiu-Lin Andreas Böger
15:30	Pause	
16:00	<b>Workshops zur Auswahl</b> <b>A) Li Shizhens Ben cao gang mu von 1593 – Vertiefung Teil 2</b> <b>B) Japanische Kampo-Medizin in der Routineversorgung: Pragmatische Rezepturen für die Praxis</b> <b>C) Ultraschallgestützte Akupunktur</b> <b>D) Neues aus der DZA – Publizieren in der DZA</b> <b>E) Das schmerzende Knie inklusive Fallkonferenz Chronischer Schmerz</b>	Paul Unschuld Heidrun Reißerweber-Hewel Thomas Wilhelm / Daniel Drebinger Jürgen Bachmann / Johannes Fleckenstein Nicolas Behrens
17:30	Imbiss	
18:00	Ordentliche Mitgliederversammlung	

Anmeldung unter [www.daegfa.de](http://www.daegfa.de)

Industrierausstellung / Finanzielle Unterstützung in Euro: asia-med GmbH 714,- | Deutscher Akupunktur Vertrieb GbR 1190,- | Lehmanns Media GmbH 1190,-  
Medizintechnik BEHOUNEK GmbH 952,- | Interessenskonflikte der Veranstalter, der Veranstaltungsleitung und der Referenten bestehen nicht.  
Die Veranstaltungen sind produkt- und dienstleistungsneutral. Änderungen vorbehalten



**Akupunktur bei Nervenschmerzen – Neueste Ergebnisse**

Polyneuropathie, Postzosterneuralgie und Trigeminusneuralgie- diese neurologischen Erkrankungen sind medikamentös oft nicht ausreichend behandelbar. Welchen Stellenwert hat die Akupunktur in der

Behandlung neuralgischer und neuropathischer Schmerzen? Überblick und Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Studienlage.

**Dr. med. Joanna Dietzel**

Dr. Joanna Dietzel ist Fachärztin für Neurologie mit Zusatzbezeichnung Akupunktur. Seit 2018 arbeitet sie an der Charité Universitätsmedizin Berlin in der Hochschulambulanz für Naturheilkunde und Prävention des Instituts für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie und erforscht in klinischen Studien die Wirkung von Akupunktur und weiteren Techniken der chinesischen Medizin auf neurologische Erkrankungen.




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Infertilität des Mannes – Diagnostik und Therapie nach TCM

Die Spermienqualität trägt nicht nur zu 50% zu einem gesunden Embryo bei, sondern gilt auch als „Fenster zur allgemeinen Gesundheit des Mannes“. Beispielsweise haben unfruchtbare Männer ein dreifach höheres Risiko, an Prostata- oder Darmkrebs zu erkranken. Daher können wir schlussfolgern, dass die Verbesserung der männlichen Gesundheit die Spermienqualität verbessert und umgekehrt.

Eine kürzlich durchgeführte Meta-Analyse wies auf einen besorgniserregenden Rückgang der Spermienqualität um 62,3 % (insbesondere der Spermienzahl) in den letzten 40 Jahren hin. Dabei wurden Lebensstilfaktoren sowie schädliche Umwelt- und andere

ungesunde Einflüsse als Ursachen genannt. Darüber hinaus werden zunehmend Forschungsarbeiten veröffentlicht, die den beeinträchtigenden Einfluss des SARS-CoV-2-Virus auf die Spermienqualität hervorheben. Insgesamt wissen wir, dass die globale Pandemie das Problem der Spermienqualität dramatisch verschlimmert hat, sowohl physisch als auch psychisch, und damit die Reproduktionsmediziner mit vielen noch unbeantworteten Fragen zurücklässt.

**Dieser Vortrag bietet einen Überblick wie evidenzbasierte integrative Medizin helfen kann, die Spermienqualität zu verbessern.**

### Dr. med. Olivia Pojer

- Dr. Olivia Pojer ist Ärztin für Allgemeinmedizin, Präsidentin der OGKA und Lektorin an der medizinischen Universität Graz.
- Als Mitorganisatorin des TAO Kongresses und Inhaberin von TCM-Diplom und Akupunkturdiplom der Österreichischen Ärztekammer hat sie eine breite Expertise. Sie absolvierte eine Spezialausbildung in „Master Tung-Akupunktur“ bei H. McCann und erhielt das Zertifikat für „TCM in der Kinderwunschbehandlung“ von der deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin.
- Mit Fortbildungsdiplomen für TCM und Akupunktur von den Universitäten Nanjing und Wuhan sowie der Anerkennung als Fellow des American Board of Oriental Reproductive Medicine, zeigt Dr. Pojer ihre internationale Anerkennung. Sie ist Autorin von „Geheimnisse aus der Jadekammer - Potenzstörungen und Libidoverlust mit chinesischer Medizin behandeln“ (2017, Verlag Müller&Steinicke) und „Integrative Treatment of Male Infertility with Chinese Medicine“ (2022, Singing Dragon).
- Seit 2010 betreibt sie eine Praxis für Chinesische Medizin und ist Mitbegründerin des Zentrums Femme & Fertile



## Akupunktur bei Harnwegsinfekten – die SARUTI-Studie

### Objectives

Urinary tract infections (UTIs) are a common medical problem. We examined whether acupuncture is able to prevent recurrent UTIs in women.

**Design** Multicenter randomized controlled trial

**Setting** University clinic and private acupuncture clinics.

**Interventions** Participants were randomized to acupuncture group or control group. Acupuncture therapy consisted of 12 treatments over a period of 18 weeks, using a set of predefined body and auriculotherapy points which had shown good results in clinical practice. Body acupuncture points were chosen according to our knowledge of segmental anatomy. Cranberry products were provided to all participants as standard of care to exclude uncontrolled consumption of cranberry in the acupuncture group, as this is known to be a popular self-therapy.

**Main outcome measures** Primary outcome was the rate of women without recurrent UTIs at 6 months. Secondary outcomes were number of UTIs and antibiotic use at 6 and 12 months, rate of UTI-free

women at 12 months, use of cranberry products and Health-related Quality-of-Life.

### Results

137 women were randomized (68 acupuncture, 69 control group). Occurrence of UTIs at six and 12 months could be assessed in 123 and 120 women, respectively. Acupuncture plus cranberry slightly reduced the risk of UTIs compared to cranberry alone at six months (59% vs 46%,  $p=0.2$ ). Between six and 12 months the rate of UTI-free women was significantly higher in the acupuncture group (66 vs 44%  $p=0.02$ ). The rate of reported UTIs decreased from baseline to 12 months in both groups. The number of UTIs at 12 months was significantly lower in the acupuncture group (median difference 1,  $p=0.01$ ). Overall treatment satisfaction was significantly higher in the acupuncture group, with 88% being very satisfied and 77% judging their treatment as being very helpful for their urinary symptoms, compared to 55% and 57% in the control group, respectively.

### Conclusions

Acupuncture combined with Cranberry may be an effective treatment option for women with recurrent UTIs over a longer follow-up period and may limit an-

### Dr. med. Dr. phil. Thomas Ots

- Geboren 1947 in Hannover
- Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Dreijähriges Studium der chinesischen Medizin in Beijing 1978-80 und Nanjing (1984/85)
- 1985: Medizinische Dissertation über die Verbindung von westlicher und chinesischer Medizin
- 1988/1989: Einjährige Einladung als Gastforscher („Visiting Fellow“) der Medical Anthropology an die Harvard Medical School
- 1991: Medizin-Ethnologische Dissertation über die Rolle des Kranich Qigong als Heilserwartungsbewegung
- 1992 - 1997: C3-Professor für Sozialmedizin und Anthropologie, HTWS Görlitz sowie Lehrstuhl für Gesundheitsförderung, Universität Flensburg
- 1997: Aus familiären Gründen Verlagerung der Lebensmitte nach Graz, Privatordination mit Schwerpunkt Akupunktur, TCM und Psychosomatik
- 1999 bis 2019: Chefredaktion Deutsche Zeitschrift für Akupunktur
- Aktuell: Lektor an der MedUni Graz, Vorsitzender NADA-Akupunktur Austria, Dozent DÄGfA und der Ärzte für Akupunktur Österreich.
- Vize-Referent für Komplementärmedizin der Ärztekammer Steiermark



tibiotic use. Further studies will need to investigate the use of segmental acupuncture, with and without auriculotherapy, versus cranberry intake and clarify the therapeutic role of acupuncture and the minimum amount of acupuncture sessions needed. The current results are promising for further integration of acupuncture into conventional medicine. Segmental acupuncture can be applied according to standardized treatment protocols and can be learned und

used easily without acquiring deeper knowledge of TCM.

### Funding Information

The study was funded by the German Medical Acupuncture Society (DÄGfA) and the Austrian Working Group for Urogynecology & Reconstructive Pelvic Floor Surgery (AUB). None of the funders had a role in conducting the research and writing the paper.









Japanische Moxibustion

Moxibustion und Akupunktur kann man als einheitliches Therapieverfahren der Fernöstlichen Medizin bezeichnen. Die beiden Schriftzeichen 鍼灸 (jap. shinyū, chin. zhēnjiǔ) kennzeichnen diese komplementäre Behandlungsweise durch ihre Bedeutung ‚Nadelstechen‘ und ‚Brennen‘. Der latinisierte Terminus ‚Moxibustion‘ geht zurück auf den japanischen Begriff ‚mogusa‘, welcher das zur Behandlung verwendete Moxamaterial, die Moxawolle, benennt sowie dem lateinischen Terminus ‚combustio‘ (=Verbrennen). Gewonnen wird die Moxawolle aus Fasern von Blättern einer im Fernen Osten heimischen Beifußart (*Artemisia princeps*).

In einem der ältesten medizinischen Werke der TCM, dem Lingshu, wird die Behandlung mit Nadeln und Moxa zum Ausgleich des Qi in den Leitbahnen

gepriesen. In Japan wurde die Moxa-Therapie, wie die Akupunktur, bereits frühzeitig durch Priesterärzte in den buddhistischen Tempelanlagen praktiziert. Bis dato wird die Moxibustion noch in japanischen Familien zur Selbstbehandlung von jung bis alt gepflegt und die Kenntnis wichtiger Therapiepunkte ist quasi Allgemeinwissen.

Für uns westliche Akupunkturärzte hält die japanische Moxibustion einen wertvollen Schatz vielfältiger Anwendungsformen und Indikationen bereit: Kegelmoxa, Reiskornmoxa, Fadenmoxa, Feuernadelmoxa, um nur einige der wichtigen Techniken zu erwähnen, die in diesem Workshop vorgestellt werden. Ein besonders wirksames Behandlungsschema (nach Shirota/Sawada) für geschwächte und erschöpfte Patienten wird praktisch vorgestellt

Dr med. Ulrich Eberhard

- ist einer der Pioniere der Traditionellen Japanischen Medizin in Deutschland
- Akupunktur-Diplom der Akademie für TCM Beijing 1982
- Schüler von Dr. Heribert Schmidt, Dr. Yoshio Manaka, Sodo Okabe, Hakushi Toyota
- 4 Jahre Aufenthalt als Forschungsstipendiat am renommierten Forschungsinstitut für Ostasiatische Medizin der Kitasato Universität in Tokyo
- Autor des ersten Lehrbuchs in deutscher Sprache für Kampo-Medizin (Leitfaden Kampo-Medizin, Elsevier Urban & Fischer 2003)



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Einführung in Kung Fu und dessen Bedeutung in der TCM

Kung Fu (gōng fu, chinesisch: harte und mühevoll Arbeit) ist eine vor etwa 1500 Jahren entwickelte Kampfkunst. Sie wurde von den Mönchen des Shaolin-Klosters entwickelt, nicht um zu kämpfen, sondern um das buddhistische Prinzip zu befolgen. Das Training ist dabei ein Weg, um körperlich und geistig den höchsten Stand zu erreichen.

Das Kung Fu unterscheidet unterschiedliche Stile, äußere Stile wie das Shaolin-Kungfu, das moderne Wushu oder der südliche Wing Chun Stil und innere Stile wie das Qigong oder das Taichi-Chuan. Alle Kung Fu-Stile haben eines zum Ziel: innere und körperliche Stabilität zu üben. Dies hilft dem Körper einen Fokus auf sich selbst zu setzen und Stärke zu erlangen. Der Fokus dieses Workshops, liegt im Shaolin-Kungfu.

Viele überlappende Elemente finden sich zwischen der Traditionell Chinesischen Medizin (TCM) und

dem Kung Fu. Beispielsweise spiegeln sich die 5 Wandlungsphasen (5 „Elemente“) in den Grundtechniken und den Grundwaffen wider. Der Stock (Gùn) symbolisiert das Holz, der Speer (Qiāng) das Feuer, die Faust (Quán) die Erde, der Säbel (Dāo) das Metall und das Schwert (Jiàn) symbolisiert das Wasser. Zudem ist es insbesondere für das Tuina (chinesische Manualtherapie) wichtig, einen stabilen Stand zu erlernen, welches als Grundübung stetig praktiziert wird.

Der Workshop soll eine Einführung ins Shaolin-Kungfu geben. Gemeinsam werden Sie praktische Übungen erfahren, welche Körper und Geist stärken sollen. Es ist empfehlenswert für diesen Workshop lockere oder sportliche Kleidung dabei zu haben.



#### Celine Chiu-Lin

Geboren in Düsseldorf, studierte Humanmedizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Nach ihrer Approbation 2020 begann sie an der Universitätsklinik Essen ihre Ausbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, in der sie sich derzeit befindet. 2022 promovierte sie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Bereich Kinderonkologie. Seit 2017 begann sie ihre Akupunkturausbildung bei der DÄGfA (Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur). Sie erwarb 2017 das A-Diplom und 2023 den Meister der Akupunktur. Für weitere Einblicke in die Ursprünge der Akupunktur reiste sie 2017 und 2018 nach China, um die Ausbildung vor Ort zu vertiefen. Seit 2019 ist sie bei der DÄGfA als Tutorin tätig. Seit drei Jahren praktiziert sie nun die traditionelle chinesische Kampfkunst Kung Fu im Shaolin Wushu Essen e.V. Bei der deutschen Wushu-Meisterschaft 2023 konnte Sie erfolgreich die Zweitplatzierung belegen.



A series of horizontal lines provided for taking notes during the workshop.



### Japanische Kampo-Medizin in der Routineversorgung: Pragmatische Rezepturen für die Praxis

Effektiv, evidenzbasiert und standardisiert – diese Merkmale zeichnen die Japanische Kampo-Medizin aus. Die Anwendung bewährter und aus der Tradition überlieferter Rezepturen ostasiatischer Arzneipflanzen steht dabei im Mittelpunkt.

In Japan verschreiben mehr als 80% aller Ärzte Kampo-Arzneimittel in der täglichen Routineversorgung. Hauptgrund für diese breite Akzeptanz ist, dass eine Reihe bewährter und sicherer Rezepturen bei einfachen Indikationen symptomatisch nach modernen schulmedizinischen Diagnosen angewendet werden können. Auch erleichtern die standardisierten Extrakte die Durchführung klinischer Studien,

so dass es eine große Zahl von klinischen Evidenznachweisen für viele Rezepturen gibt. Die breite Basis an klinischer und pharmakologischer Evidenz erleichtert die Akzeptanz auch bei uns und ermöglichte die Zulassung erster Kampo-Arzneimittel in Deutschland.

In diesem Workshop möchte ich den Teilnehmern einige bewährte und sichere Rezepturen bei einfachen Indikationen vorstellen und die symptomatische Anwendung nach modernen Diagnosen praxisnah anhand von Beispielen besprechen. Sie können direkt nach dem Workshop mit der Therapie in Ihrer Praxis beginnen!

#### Dr. med. Heidrun Reißweber-Hewel M.A.

- Studium in Würzburg, Erlangen, Bonn, und Tokyo
- Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie
- Magistra der Japanologie
- Promotion Dr. med. an der LMU München in japanischer Medizingeschichte
- Dreijähriger Forschungsaufenthalt an der Klinik für Ostasiatische Medizin der Kitasato Universität in Tokyo
- Langjährige klinische und wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität München LMU im Bereich Innerer Medizin und Gastroenterologie
- 2011-2019 Präsidentin der Internationalen Gesellschaft für Japanische Kampo-Medizin (ISJKM), jetzt Honorary President
- Dozentin für Kampo-Medizin bei der DÄGfA. Niedergelassen als Internistin und Gastroenterologin mit Schwerpunkt Japanischer Kampo-Medizin und Japanischer Akupunktur in Gräfelfing bei München.




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Ultraschallgestützte Akupunktur

- Sieht man eine Akupturnadel im Ultraschall überhaupt?
- Wie reagiert das Gewebe auf eine Triggerpunktakupunktur?
- Wie viel Muskulatur liegt unter Blase 23?
- Wie kann ich den M. quadratus lumborum oder den M. psoas gezielt und sicher mittels Triggerpunktakupunktur behandeln?

Ziel des Kurses ist es ein besseres Verständnis zu entwickeln, wann der Ultraschall eine sinnvolle Ergänzung darstellt und wie man ihn praktisch anwendet.



Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Workshops beantwortet.

Theoretisch und praktisch werden die Vorteile und Nachteile einer Ultraschallgestützten Akupunktur dargestellt. Durch einen ersten Einblick inklusiver, praktischer Übungen sollen die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit bekommen selbst unter Anleitung eine ultraschallgestützte Akupunktur durchzuführen.

#### Dr. med. Thomas Wilhelm

- Anästhesist und Schmerztherapeut.
- Experte und Ausbilder in Ultraschallgezielten Nervenblockaden.
- Er verfügt darüber hinaus als „Meister der Akupunktur DÄGfA“ über große Erfahrung in allen Akupunkturtechniken und -formen.



#### Dr. med. Daniel Drebing

- Arzt in der Weiterbildung zum Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin an der Charité Universitätsmedizin Berlin.
- Er ist langjähriger Tutor bei der DÄGfA.
- Im interdisziplinären Ultraschallzentrum der Charité führt er sonographische Studien zur Untersuchung der Muskulatur durch.
- Er hat die Fortbildung Muskuloskelettaler Ultraschall nach den Kriterien der DEGUM und die Weiterbildung im Bereich Manuelle Medizin / Chiropraktik abgeschlossen.




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Erfolgreich - Publizieren in der Deutschen Zeitschrift für Akupunktur

Teilnehmende erhalten einen kompakten Überblick über die wichtigsten Aspekte und Anforderungen für die Einreichung ihrer Arbeiten in der „Deutschen Zeitschrift für Akupunktur“.

#### Begrüßung und kurze Vorstellung

Überblick über die Vielfalt der Publikationsmöglichkeiten in der „Deutschen Zeitschrift für Akupunktur“: Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen, Fallberichte, methodisches Vorgehen

#### Schlüsselaspekte der Manuskripterstellung

Kurzüberblick über die Struktur einer Originalarbeit: Hintergrund, Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Praxisfazit.

Wichtigkeit der ethischen Richtlinien und Deklaration von Helsinki.

Hinweise zur korrekten Verwendung von Wirkstoffbezeichnungen und zum Umgang mit Abbildungen/Videomaterial.

#### Einreichung und Publikationsprozess

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Manuskripteinreichung (inkl. Peer-Review-Prozess und Online-First-Publikation).

Erläuterung zur Offenlegung von Interessenkonflikten.

Tipps zur effektiven Gestaltung von Titel und Zusammenfassungen für eine breite Leserschaft.

#### Abschluss und Q&A (20 Minuten)

Zusammenfassung der Kernpunkte. Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

#### Abschließende Hinweise:

Verweis auf Online-Ressourcen und Vorlagen auf der Zeitschriftenhomepage.

Ermutung zur Nutzung der Manuskript-Checkliste vor der Einreichung. Hinweis auf die Verfügbarkeit der Redaktion für vorbereitende Fragen.

Dieses straffe Programm konzentriert sich darauf, Teilnehmenden in kurzer Zeit ein solides Grundwissen für die Publikation in der „Deutschen Zeitschrift für Akupunktur“ zu vermitteln. Es bietet einen schnellen Überblick über den gesamten Publikationsprozess und legt den Grundstein für erfolgreiche Einreichungen.

#### Dr. med. Jürgen Bachmann

- Chefredakteur DZA
- Facharzt für Orthopädie- Rheumatologie
- Medizinstudium in Münster, Edinburgh, SriLanka und Neufundland
- Ab 1978 Ausbildung in Akupunktur. Approbation 1984
- Weiterbildung in Anästhesie, Schmerztherapie, Chirurgie und Orthopädie
- 1987-1989 als Postgaduierte und DAAD Stipendiat in der VR China anschließend Universitätsklinikum Essen bis 1993. Seitdem niedergelassen als Orthopäde, Rheumatologe und Schmerzmediziner in Hattingen/Ruhr
- Ab 1994 Aufbau und ärztliche Leitung einer interdisziplinären Privat-, Tages- und Rehabilitationsklinik „Orthomobile“
- Seit 2018 in eigener Praxis für Orthopädie, Schmerzmedizin und Translationale Medizin im interdisziplinären Verbund AlgoMed Hattingen
- Seit 2016 Schatzmeister im Bundesvorstand des BVSD - Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e.V.
- Seit 2020 Chefredakteur der DZA – Deutsche Zeitschrift für Akupunktur
- Zahlreiche wissenschaftliche Vorträge und Lehrveranstaltungen der ärztlichen Fort- und Weiterbildung zu den Themenkreisen der Akupunktur, chinesischen und manuellen Medizin, funktionellen Orthopädie und Schmerztherapie.



#### Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Fleckenstein

- Stellv. Leitung des Wissenschaftszentrums der DÄGfA
- Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin, Akupunktur
- Institut für Sportwissenschaften, Goethe Universität Frankfurt



### Deutsche Zeitschrift für Akupunktur - DZA

Die DZA steht für die wissenschaftliche Erforschung und praktische Anwendung der Akupunktur in Klinik und Praxis.

- auflagenstärkste Akupunkturzeitschrift außerhalb Chinas
- offizielles Organ der DÄGfA in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie e.V. (DGFAN), den Ärzt:innen für Akupunktur e.V. (ÄfA), der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur e.V. (ÖGA) und der Österreichische Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur (OGKA)
- Erscheint 4 Mal pro Jahr
- Druckauflage > 15.000 Exemplare
- Mehr als 38.000 Downloads im Jahr 2021







# UNSERE HERBSTLICHEN HIGHLIGHTS



## RESILIENZ – Das „Nur da sein“ – Retreat

Termin: 19.-22.09.2024

Ort: Parin (nahe der Ostsee)



## Treffen der Meister

Termin: 22.-24.11.2024

Ort: Bad Kissingen



## 5. Bad Kissinger Akupunktur-Tage

Termin: 22.-24.11.2024

Ort: Bad Kissingen



## NEUER AUSBILDUNGSGANG

### Aufbauausbildung – Medizinisch-therapeutisches Qi Gong

Termin: 03.-06.10.2024

Ort: Dominikaner-Kloster St. Albert, Leipzig



DÄGfA auf Social-Media



## Weitere Informationen und Anmeldung:

Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. DÄGfA  
Würmtalstraße 54 · 81375 München  
Tel. 089 71005-11 · Fax 089 71005-25  
www.daegfa.de · fz@daegfa.de



# DÄGfA

Kompetenz und Erfahrung in Akupunktur  
und Chinesischer Medizin seit 1951